ZERTIFIKATSLEHRGANG FACHKRAFT FÜR EXPORTKONTROLLE (52 UE)

Fundierte Kenntnisse in der Exportkontrolle sind eine wesentliche Voraussetzung, um grenzüberschreitende Geschäftsvorgänge rechtskonform abzuwickeln und außenwirtschaftsrechtliche Risiken frühzeitig zu erkennen. Unternehmen und ihre verantwortlichen Mitarbeiter müssen insbesondere güter-, personen-, länder- und verwendungsbezogene Beschränkungen sicher beurteilen und daraus die erforderlichen Maßnahmen ableiten können. Dazu zählen unter anderem die Prüfung von Genehmigungspflichten, die korrekte Klassifizierung von Gütern sowie die Einrichtung wirksamer betrieblicher Kontrollmaßnahmen.

Der Zertifikatslehrgang **Fachkraft für Exportkontrolle** der Zollakademie Austria vermittelt Ihnen die wesentlichen rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Exportkontrolle und verbindet diese konsequent mit praxisnahen Anwendungsfällen. Sie erwerben das notwendige Wissen, um exportkontrollrechliche Sachverhalte strukturiert zu prüfen, Güter anhand der einschlägigen Güterlisten zu klassifizieren, Sanktionsbestimmungen zu berücksichtigen und mögliche Genehmigungserfordernisse zu erkennen.

Damit bietet der Lehrgang eine fundierte Qualifizierung für Mitarbeiter, die in Unternehmen mit Aufgaben der Exportkontrolle und Außenwirtschaft betraut sind oder künftig entsprechende Verantwortung übernehmen möchten.

Im Anschluss an den Lehrgang besteht die Möglichkeit, die Zertifizierungsprüfung der ECFT Certifications GmbH abzulegen und die erworbenen Fachkenntnisse unabhängig zertifizieren zu lassen. Der zugrunde liegende Zertifizierungsstandard wurde in Abstimmung mit dem österreichischen Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET)

entwickelt.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Exportkontrolle“ richtet sich an Sachbearbeiter, Fachexperten, Führungskräfte aus exportkontrollrelevanten Unternehmensbereichen (z.B. Export, Vertrieb, Logistik, Einkauf, Entwicklung, Zoll, Compliance) und Geschäftsführer. Er eignet sich sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Personen, die ihr Wissen aufbauen, vertiefen oder aktualisieren und ihre Handlungssicherheit in der Praxis stärken möchten.

UMFANG UND FORMAT

Der Zertifikatslehrgang im Umfang von 52 UE wird als Kombination aus Online- und Präsenzmodulen durchgeführt. Ausgewählte Module werden gezielt in Präsenz abgehalten, da bei diesen Inhalten der persönliche Austausch und die unmittelbare gemeinsame Bearbeitung von Beispielen bzw. Fragestellungen besonders wichtig sind.

INHALT

Modul 1 – Basiswissen Exportkontrolle (1/2 Tag Online)

- Grundlagen der Exportkontrolle

- Systematik, Grundbegriffe und gesetzliche Grundlagen
- Überblick über Verbote und Beschränkungen
- Erläuterung des zollrechtlichen Ausfuhrverfahrens

Modul 2 – Grundlagen personenbezogener Sanktionen und Bereitstellungsverbote (1/2 Tag Online)

- Relevante Sanktionslisten der EU und der USA
- Einbindung betroffener Unternehmensbereiche
- Prüfmittel und praktische Durchführung der Sanktionslistenprüfung
- Bewertung, Eskalation und Dokumentation potenzieller Treffer
- Praxisbezogene Beispiele

Modul 3 – Länderbezogene Beschränkungen (1/2 Tag Online)

- Rechtliche Grundlagen und Systematik von Länderembargos
- Arten und Umfang länderbezogener Sanktionsmaßnahmen
- Ermittlung von Verboten, Beschränkungen und Genehmigungspflichten
- Vorgehensweise bei der Prüfung und Dokumentation embargorelevanter Sachverhalte
- Praxisbezogene Beispiele

Modul 4 – Güterbezogene Beschränkungen (2x 1/2 Tag Online)

- Erläuterung zentraler Grundbegriffe und rechtlicher Grundlagen
- Aufbau und Systematik der einschlägigen Güterlisten (insbesondere hinsichtlich der Verteidigungsgüter und der 'Dual-Use'-Güter)
- Einblick in eine strukturierte Vorgehensweise bei der Klassifizierung von Gütern
- Vorgehensweise beim Import, Export und Verbringung gelisteter Güter, Prüf- und Genehmigungserfordernisse

Modul 5 – Praxisworkshop Personenbezogene und Länderbezogene Beschränkungen (1 Tag Präsenz)

- Vertiefung der Modulinhalte anhand praxisnaher Beispiele
- Bearbeitung und Lösung konkreter Fragestellungen

Modul 6 – Praxisworkshop Güterbezogene Beschränkungen (1/2 Tag Präsenz)

- Vertiefung der Modulinhalte anhand praxisnaher Beispiele
- Bearbeitung und Lösung konkreter Fragestellungen

Modul 7 – Genehmigungskriterien des AußWG 2011 / SichExG (1/2 Tag Online)

- Bewilligungsarten
- PAWA Portal
- Erläuterungen zum Verantwortlichen Beauftragten, Voranfrage, Feststellungsbescheid

- End User Certificate in der Praxis
- Erläuterungen zur 'Catch-All' Klausel

Modul 8 – Internationale Exportkontrollregime (1/2 Tag Online)

- Überblick über internationale Exportkontrollregime und deren Bedeutung für europäische Unternehmen
- Grundlagen und Anwendungsbereiche der US Export- und Re-Exportkontrolle (EAR und ITAR)
- Bedeutung von US-Ursprungswaren, US-Technologie und ausländischen Erzeugnissen mit US-Bezug
- Grundlagen der US-Güterklassifizierung sowie ausgewählter Sonderregelungen (ECCN, EAR99, De-minimis-Regelungen und Foreign Direct Product Rules)
- Praxisbezogene Beispiele

Modul 9 – Umsetzung der Exportkontrolle im Unternehmen (1/2 Tag Präsenz)

- Exportkontrollorganisation (Aufbau, Ablauf, Stabsstelle vs. Lininenorganisation)
- Bekenntnis zur Compliance, Zuständigkeiten, personelle und fachliche Ressourcen
- Prüf- und Freigabeprozesse, Checklisten, Dokumentation
- Schulungen und Sensibilisierung

Modul 10 – Praxisworkshop Umsetzung der Exportkontrolle im Unternehmen (1/2 Tag

Präsenz)

- Vertiefung der Modulinhalte anhand praxisnaher Beispiele
- Bearbeitung und Lösung konkreter Fragestellungen

Modul 11 – Prüfungsvorbereitung (1/2 Tag Präsenz)

- Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Inhalte
- Klärung offener Fragestellungen
- Erläuterung des Prüfungsablaufs

Änderungen vorbehalten: in Einzelfällen kann es zu Terminverschiebungen kommen. Wir informieren Sie rechtzeitig darüber.

VORAUSSETZUNGEN

Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich Exportkontrolle sowie allgemeine Zoll-Basiskenntnisse (im Umfang der „Zollfachkraft“) sind von Vorteil.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Zur aktiven Mitarbeit ist ein eigener Laptop bei den Präsenzmodulen mitzunehmen.

PRÜFUNGSINFORMATION

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Zertifizierungsprüfung gesondert anmelden müssen und dass diese auch extra zu bezahlen ist! Nähere Informationen dazu finden Sie direkt auf der Homepage unseres empfohlenen Zertifizierungspartners ECFT Certifications GmbH.

Zollakademie Austria
Traunufer Arkade 1, 4609 Thalheim bei Wels, Österreich, Tel.: 43 (0) 7242 / 487-1646
E-Mail: office@zoll-akademie.at, www.zoll-akademie.at

TERMINE UND PREISE

EXK 10.05.-16.06.2027, Teilnahmegebühr: € 2890,00 zzgl. 20% MwSt.

- Online, 10.05.2027 von 08:30 - 12:30 Uhr
- Online, 12.05.2027 von 08:30 - 12:30 Uhr
- Online, 13.05.2027 von 08:30 - 12:30 Uhr
- Online, 19.05.2027 von 13:00 - 17:00 Uhr
  - *Online, 21.05.2027 von 08:30 - 12:30 Uhr*
- Zollakademie Austria, Oberösterreich (Raum Traunblick), 02.06.2027 von 08:30 - 16:30 Uhr
- Zollakademie Austria, Oberösterreich (Raum Traunblick), 03.06.2027 von 08:30 - 12:30 Uhr
- Online, 07.06.2027 von 13:00 - 17:00 Uhr
- Online, 10.06.2027 von 08:30 - 12:30 Uhr
- Zollakademie Austria, Oberösterreich (Raum Traunblick), 15.06.2027 von 08:30 - 12:00 Uhr
- Zollakademie Austria, Oberösterreich (Raum Traunblick), 15.06.2027 von 13:00 - 16:30 Uhr
- Zollakademie Austria, Oberösterreich (Raum Traunblick), 16.06.2027 von 08:30 - 12:30 Uhr

Zollakademie Austria
Traunufer Arkade 1, 4609 Thalheim bei Wels, Österreich, Tel.: 43 (0) 7242 / 487-1646
E-Mail: office@zoll-akademie.at, www.zoll-akademie.at